

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Main-Taunus-Kreis

Platz 3 bundesweit und Sieger in Hessen!

Der Main-Taunus-Kreis belegt mit 65,0 Punkten Platz 3 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Hessen belegt der Main-Taunus-Kreis Platz 1 unter 26 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Main-Taunus-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Auf Rang 1 im INSM-Bundesranking platziert sich der Main-Taunus-Kreis bei der Kaufkraft. Die Bruttolohnsumme je Einwohner lag hier im Jahr 2005 bei 13.266 Euro je Einwohner und damit weit über dem Bundesdurchschnitt von 8.523 Euro.
- Gewinner ist der Main-Taunus-Kreis auch bei der Einkommensteuerkraft. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer belief sich 2004 auf 483 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel waren es dagegen 216 Euro.
- Hoch sind im Main-Taunus-Kreis die Einkommen. 2005 lag die Bruttolohnsumme je Beschäftigtem im Kreis bei 36.763 Euro. Im Bundesdurchschnitt sind es 25.822 Euro. Platz 2 in Hessen und Rang 4 bundesweit.
- Punkte macht der Main-Taunus-Kreis auch mit der Produktivität seiner Wirtschaft. Ein Erwerbstätiger erbrachte dort im Jahr 2004 im Schnitt eine Wirtschaftsleistung von 76.401 Euro. Bundesdurchschnitt sind 53.331 Euro. Rang 7 im INSM-Bundesvergleich. Platz 2 in Hessen.

Schwächen:

- Hoch sind im Main-Taunus-Kreis die Arbeitskosten. 2004 kostete ein Arbeitnehmer im Kreis sein Unternehmen durchschnittlich 38.619 Euro (Schnitt Bund: 30.561 Euro). Das reicht nur für Rang 418.
- Weniger gut liegt der Main-Taunus-Kreis bei der kommunalen Investitionsquote. Diese lag im Jahr 2005 bei 9,4 Prozent. Der Bundesdurchschnitt betrug 13,2 Prozent. Rang 312.
- Nicht punkten kann der Main-Taunus-Kreis bei der Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände. 2004 stand hier jeder Einwohner mit 2.099 Euro in der Kreide. Der Vergleichswert im Bund beträgt 1.438 Euro. Rang 378.

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 / - 412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Main-Taunus-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
65,0	3	Landkreis München	1 von insg. 26	Landkreis Main-Taunus-Kreis

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis**
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	20,5	12,5	1	1	Main-Taunus-Kreis
Kaufkraft 1)	Euro	13.266	8.523	1	1	Main-Taunus-Kreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro	483	216	1	1	Main-Taunus-Kreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,1	12,5	65	1	LK Erding
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,8	12,2	70	2	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,6	59,2	63	1	LK Tuttingen
Wirtschaft	Punkte	9,8	7,5	17	6	KS Frankfurt am Main
Einkommen 5)	Euro	36.763	25.822	4	2	KS Frankfurt am Main
Bruttoinlandsprodukt 6)	Euro	35.649	24.805	52	6	LK München
Gewerbean- und Abmeldungen 7)	je 1.000 Ew	5,6	3,3	11	1	LK Bad Doberan
Schnell wachsende Branchen 8)	Prozent	17,7	8,4	12	5	KS Leverkusen
Struktur	Punkte	8,6	7,5	81	1	LK Freising
Demografieindex 9)	Punkte	118,1	100	110	6	LK Erding
Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10)	Prozent	2,2	6,0	48	1	LK Eichstätt
Straftaten 11)	je 100.000 Ew	5.540	6.919	160	15	LK Straubing-Bogen
Altersbeschäftigungsquote 12)	Prozent	33,3	29,4	43	2	KS Jena
Langzeitarbeitslose 13)	Prozent	29,5	35,4	81	3	LK Freising
Standort	Punkte	8,6	7,5	3	1	LK München
Produktivität 14)	Euro	76.401	53.331	7	2	LK München
Arbeitskosten 15)	Euro	38.619	30.561	418	21	LK Bad Doberan
Ausbildungsplatzdichte 16)	Prozent	100,4	96,8	112	1	LK Grafschaft Bentheim
Anteil Hochqualifizierter 17)	Prozent	16,4	7,5	14	3	KS Jena
Pendlereinkommen 18)	je 1.000 Ew	-388	-396	150	11	KS Schweinfurt
Staat*	Punkte	2,5	2,5	255	19	LK München
Schulden 19)	Euro	2.099	1.438	378	18	KS Frankfurt (Oder)
Investitionsquote 20)	Prozent	9,4	13,2	312	18	LK Dingolfing-Landau
Öffentlich Beschäftigte 21)	Prozent	1,18	1,50	124	11	LK Regensburg

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
 - 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
 - 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: 2006; neue Daten, Update 02/2007)
 - 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
 - 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
 - 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
 - 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
 - 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
 - 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
 - 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
 - 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso höher ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
 - 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
 - 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
 - 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
 - 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
 - 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
 - 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
 - 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
 - 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
 - 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2005; neue Daten, Update 02/2007)
 - 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)
- * Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.
 ** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
 Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>